Leben pur

Was bedeutet Pflege für das Leben von Menschen mit schwersten Behinderungen und Lebenseinschränkungen?

Forum Wartaweil

2. Fachtagung

29. und 30. Oktober 2004

für betroffene Menschen und Fachleute

LANDESVERBAND
BAYERN
für Körper- und
Mehrfach-
behinderte e.V.

Leben pur – Pflege für Menschen mit schwersten Behinderungen und Lebenseinschränkungen

Die Tagungen *Leben pur* des Forums Wartaweil stellen das Leben, die Lebensqualität und den Familienalltag von Menschen mit schweren, umfassenden und mehrfachen Behinderungen in den Mittelpunkt. Bei der Auftaktveranstaltung *Leben pur* im Herbst 2003 wurden die elementaren Fragen des Schlafes, der Ernährung, der Pflege und der Kommunikation behandelt. Dabei wurde deutlich, dass dringender Bedarf zur Vertiefung dieser Themenbereiche besteht.

Das Thema Pflege wird deshalb in den Mittelpunkt der zweiten Fachtagung gestellt. Jeder Mensch macht Erfahrungen mit Pflege, z.B. bei der täglichen Körperpflege, wenn man wegen Krankheit gepflegt werden muss oder auch wenn man selbst Angehörige pflegt. Menschen mit umfassenden mehrfachen Behinderungen aber sind ständig auf Pflege angewiesen und völlig abhängig von der Pflegeperson. Kompetente und menschenwürdige Pflege geht auf die Bedürfnisse des behinderten Menschen ein, bezieht ihn in die Pflegehandlung mit ein und achtet dessen Intimsphäre. Damit trägt Pflege ganz wesentlich zur Lebensqualität der betroffenen Menschen bei.

Die zweite Fachtagung *Leben pur* will neue Forschungsergebnisse aus der Pflegewissenschaft und interdisziplinäre Konzepte aus der Praxis vorstellen.

Veranstalter:
Kuratorium Forum Wartaweil, gegründet vom Landesverband Bayern für Körper- und Mehrfachbehinderte e.V.

Das Forum Wartaweil ist konzipiert als interdisziplinäres Kompetenzzentrum für Menschen mit schwersten Behinderungen und Lebenseinschränkungen. Wissenschaftliche Erkenntnisse aus unterschiedlichsten Fachrichtungen sollen mit der Praxis und Erfahrung von betroffenen Menschen und deren Angehörigen verknüpft werden. In Workshops, Begegnungsforen und Fachtagungen sollen insbesondere die grundlegenden Fragen der Pflege, des Schlafes, der Ernährung und der Kommunikation beleuchtet und die Ergebnisse dokumentiert werden. Vorrangiges Ziel ist es, die Lebensqualität schwerstbehinderter Menschen konkret zu verbessern und die zentralen Anliegen in die wissenschaftlich-fachliche, aber auch breitere Öffentlichkeit zu tragen.

Programm
Referenten und Themen

Freitag, 29.10.2004

ab 8.30 **Anmeldung,** Begrüßungskaffee

10.00 **Eröffnung der Tagung – Grußworte**
Hans Schöbel, Vorsitzender d. Landesverbandes f. Körper- und Mehrfachbehinderte e.V. und des Kuratoriums Forum Wartaweil

10.30 **Teilhabe und Pflege**
Dr. h.c. Günter Dörr, Ltd. Regierungsdirektor a.D., ehem. Vorsitzender des Bundesverbandes für Körper- und Mehrfachbehinderte e.V.

11.15 **Pflege – Pädagogik – Therapie: (k)ein Spannungsfeld?**
Erfahrungen und Gedanken aus der Arbeit mit schwer mehrfachbehinderten Kindern und Jugendlichen
Helfende Hände e.V., München
Brigitte Schefold, Sonderschulrektorin; *Dorothea Krause,* Physiotherapeutin; *Gisela Böhm,* Heilpädagogische Förderlehrerin; *Sibylle Christner,* Heilerziehungspflegerin; *Margit Koppold,* Kinderkrankenschwester

12.30 Mittagsbuffet

14.30 **WORKSHOPS**

1. Fähigkeiten entdecken, Kompetenzen fördern
Kinaesthetics – ein Lernsystem für Menschen
Norbert Feldmann, Krankenpfleger, Lehrer für Pflegeberufe und Entbindungspflege, Kinaesthetictrainer Stufe III, Stud. cand. Pflegewissenschaft Universität Witten/Herdecke

2. Pflegeerfahrungen im Akutkrankenhaus
Welche Erfahrungen machen Menschen mit Körperbehinderung im Krankenhaus?
Helmut Budroni, Krankenpfleger, Pflegewissenschaftler (BScN), Institut für Pflegewissenschaft, Universität Witten/Herdecke

3. Pflegen mit allen Sinnen
Basale Stimulation in der Pflege
Regina Guegel, Intensivkrankenschwester, Praxisbegleiterin für Basale Stimulation in der Pflege, Kantonsspital Basel

WORKSHOPS

4. Anliegen und Aufträge an das Forum Wartaweil
Ideen von Betroffenen und Angehörigen
Eva Herrmann, Physiotherapeutin, LVKM

5. Von der institutionsbezogenen zur personenbezogenen Leistung – vom Pflegesatz zum Persönlichen Budget: Erarbeitung neuer Formen der Leistungserbringung und -finanzierung.
Norbert Müller-Fehling, Geschäftsführer des Bundesverbandes für Körper- und Mehrfachbehinderte e.V., Düsseldorf

16.30 Kaffeepause

17.15—18.30 **Plenum**
Zusammenfassende Diskussion –
Anliegen an das Forum Wartaweil

19.30 **Gesellschaftsabend**
• Abendbuffet • geselliges Zusammensein •
• künstlerische Darbietung •

Samstag, 30.10.2004

09.00 **Pflege und Pädagogik – zwei ungleiche Geschwister**
Prof. Dr. Andreas Fröhlich, Lehrstuhl für Sonderpädagogik der Universität Landau

10.00 **Erwachsene im Wachkoma – Momente einer rehabilitativen Pflege aus der Sicht der Erfahrungen beruflich Pflegender**
Dr. Patrizia Tolle, Dipl.-Behind.Päd., Krankenschwester, Bremen

10.45 Kaffeepause

11.30 **Pflege als Medium zur eigenen Erfahrung**
Prof. Christel Bienstein, Dipl.-Pädagogin, Krankenschwester, Leiterin des Instituts für Pflegewissenschaft, Universität Witten/Herdecke

12.30 Verabschiedung, Brotzeitbuffet

Veranstaltungsort:

Bildungs- und Begegnungsstätte Wartaweil
Wartaweil 45
82211 Herrsching am Ammersee
www.wartaweil.de

Teilnehmer:

Die Tagung wendet sich an schwerstbehinderte Menschen, deren Angehörige und Betreuungspersonen, Fachpersonal und WissenschaftlerInnen aus den Bereichen Pflege, Therapie, Medizin, Pädagogik, Behindertenverbände, Journalisten und die interessierte Öffentlichkeit.

Teilnahmegebühr:

Tagung mit Vollverpflegung		€ 70,–
mit 1 Übernachtung	DZ € 100,–	EZ € 110,–
mit 2 Übernachtungen	DZ € 130,–	EZ € 150,–

Anmeldung:

Bitte melden Sie sich mit dem beiliegenden Anmeldebogen per Post oder Fax beim Landesverband Bayern an.
Die Zahl der Teilnehmenden ist begrenzt. Wir berücksichtigen Ihre Anmeldung nach Posteingang. Sie ist erst dann verbindlich, wenn die Tagungsgebühr auf unserem Konto eingegangen ist.
Bitte weisen Sie diese an unter der Bankverbindung:

Bank für Sozialwirtschaft München
Kto.-Nr. 78 003 00, BLZ 700 205 00

Nach Eingang der Teilnahmegebühr wird eine Anmeldebestätigung verschickt.

Anmeldeschluss ist der 1. Oktober 2004.

Tagungsbüro:

Landesverband Bayern
für Körper- und Mehrfachbehinderte e.V.
Adamstraße 5, 80636 München, www.lvkm.de
Rückfragen: Christine Kopp, kopp@lvkm.de
Tel.: 089 / 35 74 81-14, Fax: 089 / 35 74 81 81

Rücktritt:

Bei Verhinderung bitten wir Sie, uns umgehend telefonisch (Tel. 089 / 35 74 81-14) oder schriftlich zu benachrichtigen. Der bezahlte Betrag wird abzüglich einer Bearbeitungsgebühr in Höhe von € 20,- zurückerstattet. Bei Nichterscheinen ohne vorherige Absage ist keine Rückerstattung möglich.

Übernachtung:

Im Bildungszentrum Wartaweil stehen vor allem Doppel- und Mehrbettzimmer zur Verfügung. Im Falle einer Übernachtung bitten wir Sie deshalb, diese Gegebenheiten zu berücksichtigen. Natürlich sind in begrenztem Umfang auch Übernachtungen im Einzelzimmer möglich. Das ganze Haus ist barrierefrei. Gegebenenfalls stehen auch Einzelzimmer in der nahe gelegenen Bildungsstätte des Bayerischen Bauernverbandes zur Verfügung. Für einen reibungslosen Transfer wird gesorgt.

Betreuung:

Eine Betreuung für (behinderte) Kinder und behinderte Erwachsene ist möglich. Bitte klären Sie mit uns die Details (Tel. 0 81 52 / 93 98 - 0).

LANDESVERBAND
BAYERN
für Körper- und
Mehrfach-
behinderte e.V.

Verkehrsverbindung:

Aus Richtung München: Mit der S-Bahn S5 bis Herrsching, mit dem Taxi in 10 Minuten bis Wartaweil. Am Freitag, 29.10., ist um 8.45 Uhr und 9.05 Uhr (Ankunft S-Bahn) ein Transfer vom S-Bahnhof Herrsching nach Wartaweil eingerichtet.

Mit dem Auto:
Über die BAB München-Lindau bis Ausfahrt Weßling/ Oberpfaffenhofen. Über Weßling nach Herrsching. In der Ortsmitte an der Ampel links und am Ortsausgang rechts in Richtung Weilheim. Weiter bis zum Ortsteil Wartaweil. Hausnummer 45 liegt auf der rechten Seite. Parkplätze sind begrenzt vorhanden.

Diese Veranstaltung wird unterstützt von der Deutschen Behindertenhilfe – Aktion Mensch e.V.